**To de Plattdüütsche Rüsttied in Neuenwalde, 7. September 2018**

**Predigt to Matthäus 6, 25-34, Prädikant Hartmut Schulz**

Anne und Bernd sünd schon vööle Johrn veheirot. De Kinne sünd ut´n Hus. Se häwt beid free an düssen Sünnobend. Mit eer Freüstück sünd se nu feerdich. De Sünn schient dörch datt Kökenfinste.

„Watt mookt wie nu hüt?“, övelecht see beid. „Datt Wede is so good, dor künn wi doch mol an de See förn“, schleuch Bernd ver, „Datt wulln wi doch all lang mol“.

„Owe ick häw noch dee Wäscht o mocken und dee Wöhnung mutt ock wedde mol schier mockt waarn“, höhl Anne dorgegen. „Jo“, säh Bernd, „un dee Rosen mutt ock wedde maiht warn, un uns Auto süd ock een bedden schiedich ut“.

Dortou käm noch, datt se sick Gedanken öwe de Kinne mocken dän. Waat Hinnark sin Prüfung schaffen? Gaad datt mit Heike un Rolf good? Se ünneholt sick doröwe. Se wüssen: Mocken künn see doran nix. Owe belasten dä see datt doch.

„Quält jo nich mit Sorgen un loot jo keene grauen Hoor wassen“, säh uns Jesus.

Datt hört sick good an. Owe is datt so eenfach?

Jede een hat doch so sine Sorgen, lütche un grode. Dor gaad keen Wech an vebi. Und wi möt uppassen, datt us datt, watt us ümme wedde dat Leven schwor mocken dat, nich öwehand nimmt.

Düsse Wöör vun Jesus Christus, de wiest us een Wech, wi wi dormit umgoon künnt. Bringt wi us Sorgen doch eenfach vör us Herrgodd. Un wenn us de Wöör dortou fehl´n doot, denn mockt dat nix. Jesus Christus hölpt us dorbi. He lecht bi us Herrgodd een goed Word vör us in. Bi emm künnt wi aalns affloden. Us Sorgen sünd dormit nich wech. Owe us wart datt dormit mit eenmol lichte. Us Gedanken ward wedde free.

„Jon Vode in´n Himmel weet, wat ju nödich häwt“. Hät Jesus Christus us tosecht. Vetrout wi doch eenfach dorup.

Ok Anne un Bernd maaken, datt se aleen nich so recht wide kämen. Se häwt sick tosoom doon und aalns, watt se an düssen Morgen belasten dä, in een Gebeed bi us Herrgodd aflood.

Dorno föhlen se sick völ lichte. „Watt schall datt ganse!“ sähn se sick. „Datt kummt doch nu up´n Dach nich an. „Un bi de Kinne künnt wi sowiso nix mocken. De sünd ok all old noo. Loot us düssen schönen Dach doch tosoom watt gooes ünnenehm´n. Us Herrgodd hät em us doch gäwen, Loot em us geneten. Wer weet, watt morgen is. Manichmol kann datt morgen all to loot wäsen.“

Un so sünd se doch noch an de See föhrt un han een vegnöchlichen Dach. Un an Obend, vörn schlopen goon, danken see Godd vör düssen goen Dach un vör sine Hülp.